



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

20. Januar 2016

Nr. 7/2016

Fachsymposium zum Einsatz von ressourcenschonendem Beton

Umweltminister Franz Untersteller: „Bauen mit Beton aus wiederverwertetem Bauschutt ist technisch möglich, es stärkt den Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg und es schützt die Umwelt.“

Umweltminister Franz Untersteller hat heute (20.01.) in Stuttgart zum vermehrten Einsatz von Recycling-Beton aufgerufen: „Rund 11 Millionen Tonnen Bauschutt und Straßenaufbruch fallen in Baden-Württemberg pro Jahr an, das ist etwa drei Mal so viel wie an klassischen Siedlungsabfällen, darunter Haus- und Sperrmüll, entstehen. Wenn es uns gelingt, möglichst viel der hierin enthaltenen mineralischen Rohstoffe wiederzuverwerten, können wir unserem Wirtschaftsstandort wichtige Ressourcen zur Verfügung stellen und hiermit zugleich Natur und Umwelt schonen.“

Rund 40 bis 50 Prozent aller geförderten Rohstoffe gingen in den Bausektor, betonte Untersteller weiter. Dies verdeutliche, wie wichtig der Bausektor für eine konsequente Kreislaufwirtschaft und einen effizienteren Umgang mit Ressourcen sei. „Stoffkreisläufe zu schließen und mineralische Bauabfälle als hochwertige sekundäre Rohstoffquellen zu verstehen, ist Ressourceneffizienz pur“, so der Minister.

Zwar sei es erfreulich, dass sich der Einsatz von aufbereitetem Bauschutt in ressourcenschonenden Recycling-Beton in Baden-Württemberg zwischen 2012 und 2014 auf rund 71.000 Tonnen nahezu verdoppelt habe und das Thema

Abonnieren Sie unseren Newsletter: www.um.baden-wuerttemberg.de/de/presse-service/online-angebote/nl/

Das Umweltministerium twittert. Folgen Sie uns: www.twitter.com/UmweltBW

Kernerplatz 9 · 70182 Stuttgart (VVS: Staatsgalerie) · Willy-Brandt-Str. 41 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711 126-2781 · Telefax 0711 126-2880 · presse@um.bwl.de

www.um.baden-wuerttemberg.de · www.service-bw.de · DIN EN ISO 50001:2011 zertifiziert



Ressourceneffizienz bei den Akteuren der Baubranche im Land angekommen sei. „Dies ist aber noch lange nicht genug“, sagte Franz Untersteller. „Wir gehen davon aus, dass in Baden-Württemberg jedes Jahr rund drei Millionen Tonnen Recyclingmaterial qualitativ hochwertig in sogenanntem R-Beton wiederverwertet werden können.“ Das vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft zum dritten Male veranstaltete und bundesweit beachtete Fachsymposium „Optimierung der Ressourceneffizienz in der Bauwirtschaft: R-Beton schließt Stoffkreisläufe“ soll daher helfen, bestehende Hemmnisse abzubauen und Bauverwaltungen, Bauwirtschaft, Architekten und Ingenieure zu motivieren, bei ihren Vorhaben künftig vermehrt R-Beton einzusetzen.

Weitere [Informationen zu R-Beton](#) (auch: RC-Beton) stehen auf der Homepage des Umweltministeriums unter www.um.baden-wuerttemberg.de.

Ergänzende Information:

Das [detaillierte Programm](#) des Fachsymposiums findet sich im [Veranstaltungskalender](#) auf der Homepage des Umweltministeriums.